

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 26.11.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	19.11. bis 26.11.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes zog ein Sturmtief über den Osten Deutschlands hinweg. Die zugehörige Kaltfront überquerte in der Nacht zum 20.11. mit einzelnen Gewittern die Region. Anschließend bestimmte Tiefdruckeinfluss mit feuchtkalter Meeresluft das Wetter. Für den 19.11. wurden meist Niederschläge von 2 bis 20 mm registriert, die höheren Werte im Vogtland und dem Westergebirge. An der Station Carlsfeld wurden 27,9 gemessen. Am 20.11. fiel bis zu 6 mm Niederschlag. Im Bergland, zeitweise auch im Tiefland fiel der Niederschlag als Schnee.

Bis zum Morgen des 21.11. hatte sich im unterem Bergland gebietsweise eine dünne Schneedecke bis 8 cm und im Oberen Bergland eine Schneedecke bis 11 cm ausgebildet. Im Tagesverlauf gab es nur noch geringe Schnee- und Regenschauer und es wurden Niederschlagssummen bis 3 mm gemessen. Feuchtkalte Meeresluft überquerte Sachsen am 22.11. und es fielen bis 5 mm Niederschlag. In der Folge wurden vor allem im Erzgebirge am 23.11. früh Schneehöhen bis 14 cm, im Mittelgebirgsvorland bis 5 cm gemessen. Die Warmfront eines Orkantiefs über Irland erreichte Sachsen im Verlauf des 23.11. und es flossen deutlich mildere Luftmassen in die Region. Dabei wurden Niederschlagssummen bis 8 mm registriert. Im Tiefland schmolz die Schneedecke komplett und oberhalb von 800 m wurden noch Schneehöhen zwischen 6 und 13 cm gemessen. Am 24.11. regnete es vor allem noch östlich der Elbe bis 5 mm. Auch am 25.11. bestimmte milde Meeresluft das Wetter in Sachsen und es fiel in Westsachsen etwas Niederschlag bis 5 mm. Die Schneedecke in den Mittelgebirgen schmolz in der Folge komplett.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Heute bleibt es bis zum Mittag meist bedeckt und das aktuell über Sachsen liegende Regengebiet zieht nach Osten hin ab. Nachfolgend kann es vor allem in Westsachsen bei wechselnder Bewölkung noch vereinzelt Schauer geben. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es meist gering bewölkt und überwiegend niederschlagsfrei. Am Mittwoch ist es zunächst heiter und im weiteren Tagesverlauf nimmt die Bewölkung von Westen her zu. Ab den Abendstunden kann es in Westsachsen etwas regnen. In der Nacht zum Donnerstag ist es bedeckt und regnerisch. Bis Donnerstag früh fallen um 3 mm Niederschlag. Am Donnerstag ist es meist stark bewölkt mit teils schauerartigem Regen. Im oberen Bergland kann es auch schneien. In der Nacht zum Freitag ist es weiterhin stark bewölkt und regional gibt es noch Schauer. Von Donnerstag bis Freitag früh sind im Mittel um 5 mm, im Nordstau des Erzgebirges bis 10 mm Niederschlag möglich. Am Freitag regnet es örtlich, im Bergland ist Schneeregen möglich.

Am Wochenende bleibt es meist niederschlagsfrei und erst am Montag zieht wahrscheinlich ein Niederschlagsgebiet über Sachsen hinweg. Die Vorhersagen sind aber noch sehr unsicher.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (19.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	105 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	85 % des MQ(Monat).

Aufgrund der Niederschläge vom 19.11. stiegen die Durchflüsse an den Pegeln an und erreichten meist Werte im Bereich des MQ(Monat) bis zum 1,7fachen des MQ(Monat), am Pegel Aue 1 an der Zwickauer Mulde wurde das 2,2fache des MQ(Monat) erreicht. An den folgenden Tagen sank die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern wieder in den Bereich unterhalb des monatstypischen Mittelwertes ab. In fast allen Fließgewässern kam es ab dem 24.11. zu erneuten Anstiegen der Durchflüsse bis in den Bereich des MQ(Monat). Dabei wurden in den Flussgebieten Nebenflüsse der Oberen Elbe und Spree an einigen Pegeln auch das 1,4 bis 1,8fache des MQ(Monat) erreicht. Danach ging die Wasserführung wieder langsam zurück und aktuell liegen die Durchflüsse nur noch vereinzelt über dem monatstypischen Mittelwert.

Heute früh (26.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	90	bis	120 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	75 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	50	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	50	bis	80 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	100 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	70	bis	80 % des MQ(Monat),
Elbe:	80	bis	90 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Heute Morgen (26.11.) wurde an 10 (7 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 15 Pegeln (10 %) wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden immer wieder Niederschläge vorhergesagt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern leicht ansteigen wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraum zwischen 75 und 110 % des MQ(Monat). Niederschläge im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau werden die Wasserstände an den sächsischen Pegeln Ende der Woche leicht ansteigen lassen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht. Der Bericht dazu ist unter folgendem Link zu finden: [Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang November war in Nordsachsen meist ein leicht sinkender bis konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten. An den Messstellen in Mittel- und Ostsachsen wurden konstante Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 25.11. unterschritten ca. 57 % der ausgewerteten 296 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 18 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die Unterschreitung 41 cm an ca. 75 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 73 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

An den sächsischen Talsperren, erfolgt nur noch eine Niedrigwasseraufhöhung (NWA) im Flussgebiet der Spree.

Im Spreegebiet beinhaltet die Niedrigwasseraufhöhung zusätzlich Flutungswasser für den Oberen Landgraben und den Speicher Dreiwiebern.

In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben seit 01.01.2024 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)
Stand: 26.11.2024**

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,000	7,518
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,589
TS Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,000	0,128
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiburger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k.A.	6,070

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 26.11.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober			Berichtsmonat: November			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 25.11.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	26	58	46	37,5	82	-1	-2
Bertsdorf-Hörnitz	46	19	42	47	27,5	59	-12	-30
Görlitz	46	25	54	43	24,4	57	-11	-32
Aue	64	60	94	59	32,7	55	-16	-33
Chemnitz	58	55	94	55	33,8	61	-12	-26
Marienberg	66	70	107	65	31,9	49	-22	-41
Nossen	55	31	56	56	23,7	42	-23	-49
Klitzschen bei Torgau	41	25	61	47	35,0	74	-4	-11
Lichtenhain-Mittelndorf	62	42	67	60	44,1	74	-6	-12
Zinnwald-Georgenfeld	78	88	113	78	40,0	51	-25	-38
Dresden-Klotzsche	50	27	53	48	20,3	42	-20	-49
Hoyerswerda	45	26	58	47	27,3	58	-12	-30
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	31	70	45	25,7	57	-12	-31
Leipzig/Halle	35	26	73	40	23,2	58	-10	-30
Plauen	44	56	127	42	18,9	45	-16	-46

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 26.11.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	134	197	78	177	5,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	48	1,29	100	208	0,381
Porschdorf 1 / Lachsbach	57	2,56	106	287	0,650
Elbersdorf / Wesenitz	43	2,10	117	285	0,220
Dohna / Müglitz	24	1,77	87	711	0,881
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	12	0,814	99	720	0,432
Herzogswalde 2 / Triebisch	35	0,263	76	711	0,125
Piskowitz 2 / Ketzerbach	45	0,258	48	144	0,000
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	63	167	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	97	1,57	53	534	0,330
Schönau / Klosterwasser	18	0,289	61	199	0,057
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,748	78	227	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	61	1,50	77	240	0,310
Golzern 1 / Mulde	110	30,3	63	226	-2,50
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	75	7,20	64	224	0,440
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	77	13,9	67	208	0,400
Aue 1 / Schwarzwasser	100	4,01	82	297	1,53
Chemnitz 1 / Chemnitz	38	1,88	53	287	0,160
Nossen 1 / Freiburger Mulde	62	5,20	93	403	1,84
Hopfgarten / Zschopau	41	3,32	56	206	0,590
Lichtenwalde 1 / Zschopau	153	9,87	60	263	1,81
Borstendorf / Flöha	57	3,98	56	230	0,970
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,579	46	161	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	50	7,99	58	162	-1,13
Mylau / Göltzsch	42	0,750	51	273	0,077
Böhlen 1 / Pleiße	80	2,18	36	74	-0,520
Bautzen 1 / Spree	80	2,11	101	250	0,560
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	43	0,833	76	270	0,048
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	42	0,429	71	325	0,061
Holtendorf / Weißer Schöps	30	0,116	46	193	0,013
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	144	6,69	79	222	1,87
Görlitz / Lausitzer Neiße	154	10,6	78	220	2,31
Zittau 6 / Mandau	46	1,66	68	317	0,721

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 25.11.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,405	99	-0,020
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,422	73	-0,530
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,373	88	0,050
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,812	97	-0,025
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,036	88	0,012
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,004	0	-0,080
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,396	94	0,000
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,361	98	-0,562
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,576	90	-0,023
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	-0,002
TS Sosa	5,540	5,937	5,217	94	-0,040
TS Dröda	14,319	17,320	14,300	100	-0,011
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,778	97	-0,031
TS Werda	3,628	4,879	3,599	99	-0,013
TS Pöhl	52,830	61,980	50,523	96	-0,098
TS Bautzen	37,680	42,827	36,692	97	0,050
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,753	96	-0,131
TS Altenberg	0,896	0,948	0,852	95	-0,012

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.